

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 78. Sonnabend, den 19. März 1831.

Gottesdienst.

Am Sonntage Judica predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. D. Grokmann,
	Wesp.	= D. Klinkhardt;
zu St. Nicolai:	Früh	= D. Küdel,
	Mitt.	= Bauriegel,
	Wesp.	= Nothe;
in der Neukirche:	Früh	= M. Söfner,
	Wesp.	= Richter;
zu St. Petri:	Früh	= M. Woff,
	Wesp.	= M. Eichorius;
zu St. Pauli:	Früh	= M. Unger,
	Wesp.	= Cand. Gräfe, Pro-
		bepredigt;
zu St. Johannis:	Früh	= Gilbert;
zu St. Georgen:	Früh	= M. Hänsel,
	Wesp.	Betsstunde u. Examen;
zu St. Jacob:	Früh	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule		= Brenner;
reform. Gemeinde:	Früh	= Pastor Blas;
in der kathol. Kirche:		= P. Peter;

Wächter:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

Motette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
Thomaskirche:

Lobet den Herrn etc., von Dolez (in 2 Theilen).

Liste der Getauften.

Vom 11. bis 17. März 1831.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. F. W. Götsching's, Bürger- und Schuhmachermeisters Sohn.
- 2) Hrn. F. Zimmermann's, Bürger- und Hutmachermeisters Sohn.
- 3) E. E. Müller's, Steindruckers Sohn.
- 4) F. E. Kost's, Gärtners Sohn.
- 5) S. Ludwig's, Markthelfers Sohn.
- 6) Hrn. J. E. E. Niesel's, Schriftsetzers Tochter.
- 7) J. G. Rieh's, Sicherheits-Deputationsdieners Tochter.
- 8) Hrn. F. A. Rudolph's, Bürger- und Schneidermeisters Tochter.
- 9) Hrn. F. A. Frenzel's, Bürger- und Kaufmanns Sohn.
- 10) Hrn. E. T. Büttner's, der Handlung Beflissenen Sohn.
- 11) J. G. Lippmann's, Handarbeiters L. Drei unehel. Knaben.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. Winter's, Schneidermeisters Sohn.
- 2) Borsch's, Einwohners Sohn.
- 3) Hrn. Baibel's, Glasermeisters Tochter.
- 4) Hrn. Louis, Gastwirths Tochter.
- 5) Hrn. Dolzig's, Handl.-Commis L.
- 6) Hrn. Müller's, Buchdruckers Tochter.
- 7) Hrn. John's, Buchdruckers Tochter.
- 8) Hrn. Mübiu's, Instrumentenmachers L.
- 9) Hrn. Janzen's, Buchdruckers Tochter.

- 10) Hrn. Mühe's, Krämers Tochter.
- 11) Caspari's, Kochs Tochter.
- 12) Bucher's, Handelsherrn Tochter.
Ein Uneheliches.

c) Reformirte Kirche:

Hrn. J. G. ter Vooren's, Bürger und
Schneidermeisters Sohn.

d) Katholische Kirche:

Hrn. H. Grohmann's, Bürger und Schuh-
machermeisters Sohn.

Getreidepreise.

Weizen	4	Thlr.	18	Gr.	bis	5	Thlr.	8	Gr.
Korn	3	"	4	"	"	3	"	6	"
Gerste	1	"	18	"	"	1	"	20	"
Hafet	1	"	8	"	"	1	"	8	"

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Büchenholz	5	Thlr.	20	Gr.	bis	6	Thlr.	16	Gr.
Birkenholz	5	"	12	"	"	6	"	10	"
Eichenholz	4	"	20	"	"	6	"	4	"
Kiefernholz	4	"	4	"	"	4	"	18	"
T. K. Kohlen	2	"	8	"	"	2	"	16	"
1 Schff. Kalk	2	"	8	"	"	2	"	16	"

Redacteur und Verleger D. A. Fests.

Börse in Leipzig,

am 18. März 1831.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	139½	Louisdor à 5 Thlr.	109½	—
do.	2 Mt.	138½	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	13½
Augsburg in Ct.	k. S.	100½	Kaiserl. do. do.	—	15½
do.	2 Mt.	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½
Hertin in Ct.	k. S.	102½	Passir. do. à 65 As do.	—	12
do.	2 Mt.	—	Species	—	—
Bremen in Louisdor	k. S.	109½	Verl. { Preuss. Courant	102½	—
do.	2 Mt.	—	{ K. sächs. Cassenbillets	101½	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	Gold p. M. fein köln.	—	—
do.	2 Mt.	102½	Silber 15löth. u. dar. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100½	do. niederhaltig... do.	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco	k. S.	146½	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
do.	2 Mt.	145½	{ Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
London p. L. st.	2 Mt.	6. 14½	{ Actien der Wiener Bank	945	—
do.	3 Mt.	6. 18½	{ K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	86	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	79½	{ do. seit 1829 à 4 pCt.	70	—
do.	2 Mt.	78½	{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	3 Mt.	—	{ à 4 g in preuss. Ct.	87	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	—	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.	2 Mt.	—	{ poln. in pr. Cour.	45	—
do.	3 Mt.	99			

Vom 12. bis zum 18. März sind allhier begraben worden.

Sonnabend.

- Eine unverheirathete Frauensperson 61 Jahr, Christiane Friederike Kleinhan sin, Einwoh-
nerin, im Jacobshospital; st. am Nervenschlage.
- Ein Mann 50 Jahr, Herr Wilhelm Samuel Marquardt, Kunstgärtner, in der Quergasse;
st. am Schlagfluß.

Eine unverheirathete Mannsperson 32 Jahr, Mstr. Friedrich August Dehler, Bürger und Schleifer, im Jacobsspital; st. am Brande.

Ein unehel. Mädchen 1½ Jahr, Henrietten Wilhelminen, verwitw. Leißnerin, Einwohnerin Tochter, am Mühlgraben; st. an einer Zahnkrankheit.

S o n n t a g.

Ein Mann 76½ Jahr, Herr M. Karl Gottlob Hofmann, Privatgelehrter, auch Bürger und Hausbesitzer, am Kanstädter Steinwege; st. an Altersschwäche.

Eine Frau 53 Jahr, Joh. Friedrich Bergmann's, Handarbeiters Witwe, vor dem Münzthore; st. am Steckfluß.

Ein Mann 43 Jahr, Joh. Christian Lanzsch, Handarbeiter, in den Straßenhäusern; st. am Steckfluß.

Ein Knabe 8 Wochen, Herrn Adolph Kraus, Königl. sächs. Obergüterbeschauers Sohn, in der Gerbergasse; st. an Krämpfen.

Ein Mädchen 2 Jahr, Johann Friedrich Peu's, Bäckergefellens Tochter, in der Johannisvorstadt, Webergasse; st. am Wasserkopf.

M o n t a g.

Ein Mann 73½ Jahr, Herr Joh. Peter Platzmann, Bürger und Kaufmann, auch Hausbesitzer, am Peterssteinwege; st. an Altersschwäche.

Eine unverheirathete Mannsperson 42 Jahr, Joh. Friedrich Gottlob Hass, Tischlergeselle, aus Wöhrd bei Nürnberg, im Jacobsspital; st. am Lendenabsceß.

Ein Junggefelle 24 Jahr, Herr Theodor Kirchner, Stud. Phil., in der Reichsstraße; st. an der Auszehrung.

Ein Junggefelle 22 Jahr, Herr Karl August Zahn, Lithograph, im Kupfergäßchen; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 8 Jahr, Mstr. Christian Gottlob Leopoldt's, Bürgers und Schuhmachers Tochter, in der Petersstraße; st. an Krämpfen.

Ein Knabe 4½ Jahr, Joh. Adolph Schäfer's, Bürgers und Einwohners Sohn, am Peterssteinwege; st. an der Gehirnentzündung.

Ein Mädchen 1 Jahr, Mstr. Joh. Georg Stangl's, Bürgers und Schuhmachers Tochter, in der Fleischergasse; st. an Krämpfen.

Ein Knabe ½ Jahr, Christian Friedrich Wilhelm Schulzens, Briefträgergehilfens Sohn, in der Schloßgasse; st. am Steckfluß.

D i e n s t a g.

Eine Frau 69½ Jahr, Herrn Tobias Gotthelf Mendens, Bürgers und Kaufmanns Frau Witwe, Hausbesitzerin, in der Reichsstraße; st. am Schlagfluß.

Eine Frau 74 Jahr, Herrn Joh. Jacob Thalheim's, Bürgers und Gasthalters, auch Hausbesitzers Frau Witwe, am Kanstädter Steinwege; st. an Altersschwäche.

Eine Frau 55½ Jahr, Joh. Gottlieb Klepzig's, Bürgers und Bierstübens Ehefrau, am Peterssteinwege; st. an einer Brustkrankheit.

M i t t w o c h

Eine Frau 64½ Jahr, Karl Friedrich Werner's, sächs. Soldatens Witwe, in der Johannisvorstadt, Webergasse; st. an einer Unterleibskrankheit.

Ein unverheirath. Mannsperson 24 Jahr, Joh. Heinrich Rippel, Schuhmachergeselle, aus hannöv. Mündern, im Jacobsspital; starb am Nervenfieber.

Ein Knabe 9 Jahr, Joh. Gottfried Frischens, Meubleurs Sohn, welcher am 20. Januar vor dem Kanstädter Thore im Pleißenflusse ertrank, und am 15. März bei Pfaffendorf im genannten Flusse gefunden wurde, wohnhaft im Brühl.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 63½ Jahr, Joh. Gottfried Brunewald, Strumpfwirkergefelle, im Klitscher-
gäßchen; st. an einer Brustkrankheit.

F r e i t a g.

Eine unverheirathete Frauensperson 76 Jahr, Marie Regine Hinzin, Einwohnerin, am
Peterssteinwege; st. an Altersschwäche.

Eine Frau 52 Jahr, Joh. Gottlob Thalheim's, Hausmanns Ehefrau, an der alten Burg;
st. an der Auszehrung.

Eine unverheirathete Mannsperson 42 Jahr, Joh. Caspar Brettenreich, Schneidergefelle,
aus Glensdorf in Baiern gebürtig, im Jacobsspital; st. an einer Brust-
krankheit.

7 aus der Stadt. 15 aus der Vorstadt. 5 aus dem Jacobsspital. Zusammen 27.

Vom 11. bis 17. März sind getauft:

12 Knaben und 14 Mädchen. Zusammen 26.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeigen. Morgen, den 20. März, neu einstudirt: Parteienwuth, oder:
die Kraft des Glaubens, Original-Schauspiel in 5 Aufzügen, von Ziegler.

Dienstag, den 22. März, neu einstudirt: Toni, Drama in 3 Aufzügen, v. Th. Körner.
Ulle. Lauber — Toni als Gast. Hierauf: Der Kammerdiener, Lustspiel. Ulle. Lau-
ber — Annette als letzte Gastrolle.

C o n c e r t - A n z e i g e.

Montag, den 21. März, werde ich die Ehre haben, das mir gütigst bewilligte Bene-
fizconcert im Saale des Gewandhauses zu geben, in welchem nachfolgende Stücke auf-
geführt werden sollen. Im ersten Theile: Ouverture von Ries zu Don Carlos. Scene und
Arie aus il Pirato von Bellini. Violinconcert von Matthäi, gespielt von dessen Schüler
Herrn Ulrich. Duett aus Mathilde von Chabran, von Rossini, auf Verlangen wiederholt.
Im zweiten Theile, Sinfonie, von Beethoven, aus drei Instrumentalstücken arrangirt von
Götz. Canon für drei Singstimmen, von Lindpaintner. Scene, Duett und zweites Finale
aus Vestalin, von Spontini.

Eintrittsbillets zu 16 Gr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Wilhelm Härtel,
beim Castellan Herrn Winter und am Eingange zu bekommen. Der Anfang ist halb 7 Uhr.
Henriette Grabau.

C o n c e r t - A n z e i g e.

V o c a l - u n d I n s t r u m e n t a l - C o n c e r t

im Klassischen Saale, heute, den 19. März,
gegeben von

Carl von Gärtner und dessen Frau.

Erster Theil.

- 1) Erster Satz eines Concerts für Guitarre mit Begleitung, vom Concertgeber.
- 2) Venetianische Cavatine variée, comp. vom Concertgeber, gesungen von dessen Frau.
- 3) Introduction und Fandango für Guitarre solo, vom Concertgeber.
- 4) Arie von Pucitta, gesungen von dessen Frau.

Zweiter Theil.

- 1) Fantasie für Armonica presepiale, von Herrn Organist Becker.
 - 2) Concert-Polonoise für Guitarre mit Orchester-Begleitung, von Giuliani.
 - 3) Scene und Arie aus Cenerentola von Rossini, gesungen von dessen Frau und den Herren Thomanern.
 - 4) Variationen, gepfiffen in einem Umfange von 4 Octaven, vom Concertgeber (ein Scherz).
 - 5) Adagio und Hexentanz varié, für Guitarre, von demselben.
- Abonnement-Billets sind im Gasthose zur Stadt Wien, Zimmer Nr. 2, à 12 Gr., zu haben. Anfang halb 7 Uhr Abends.

Anzeige. So eben ist erschienen und zu haben bei

Pietro Del Vecchio,

Markt, Burfussgässchen-Ecke:

Marsch der Sensenträger (Marsz kosynierów)
 beim Auszuge aus Warschau.

Preis 3 Gr.

Anzeige. Sämmtliche Mannschaft der Compagnie K. wird hiermit höflichst ersucht, Sonntags, den 20. März,

Vormittags 10 Uhr,

im Saale des Herrn Klässig zu einer Versammlung sich einzufinden.

Freiherr von Lindenthal, Hauptmann.

Verkauf. Patrontaschen, gut gefertigt, sind billig zu verkaufen in der Hainstraße in Herrn Wöttgers Hause Nr. 340, bei dem Täschner Hoffmann.

Verkauf. Geräucherten Rheinlachs erhielt so eben und verkauft billigt Peter Mantel, Stieglitzens Hof Nr. 172 am Markte im Keller.

Verkauf. Gewehrriemen und Psropfe, Cocarden und Agraffen, sind wieder fertig geworden bei J. G. Dittrich, Posamentirer, an der neuen Pforte.

Verkauf. Die erwarteten ungarischen geräucherten Rindszungen sind angekommen bei M. W. Voigt, Petersstraße Nr. 68, Gebrüder Holbergs Haus.

A u s v e r k a u f.

Da durch das neueste allergnädigste Rescript die inländischen Branntweinbrennereien außerhalb der Stadt Leipzig durch ein Firum ihren gefertigten Branntwein in großen Quantitäten gegen eine geringe Nachschuß-Accise nach Leipzig einbringen können, so bin ich mit meiner Brennerei, welche ich seit 1803 mit der größten Thätigkeit betrieben habe, außer Stand gesetzt, und verkaufe deshalb die von mir selbst gefertigten verschiedenen Sorten Branntweine, so wie auch gut gefütterte Schweine, im Einzelnen oder auch mehrere zusammen.

Leipzig, den 18. März 1831. J. G. Beuchel, Nr. 992.

Zu verkaufen ist immerwährend im Einzelnen und im Ganzen gutes und billiges Heu in Nr. 661, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen sind in der Klostersgasse Nr. 171, 4 Treppen hoch, ein Sopha mit Roßhaaren, ein Kleiderschrank mittler Größe, ein Küchenschrank mit Schlüsselbrot, eine Schneiderwerkstelle mit Ahornblatt, ein großer Zuschneidetisch, 2½ Ellen lang und 1 Elle 16 Zoll breit, mit Ahornblatt und 10 Schubkästen, eine Commode und noch Verschiedenes.

Zu verkaufen steht:
 eine Chaise mit Verdeck im neuesten Geschmack und nur einige Monate im Gebrauch gewesen,
 ein Paar Sichelgeschirre mit Messingschnallen und Messingbeschlägen,
 ein Paar Krummetgeschirre,
 ein Paar dergl. Schleifgeschirre,
 ein Paar gebrauchte Sattel,
 ein Paar Winter- und } Pferdebedecken,
 ein Paar Sommer: }
 2 Ställ-Eimer,
 ein guter Rollwagen mit Deichsel und Sabel,
 ein zweirädriger Rollwagen,
 eine Schleife,
 ein schöner großer Wäschschrank von Nußbaumholz,
 16 Jahrgänge der Hamburger Börsenliste von 1815 bis 1830, schön gebunden,
 16 Jahrgänge der Leipziger Zeitung von 1815 bis 1830, schön gebunden.
 Nähere Auskunft giebt die Expedition dieses Blattes.

Spritz-Kuchen,

in Butter gebacken, von besonders delicatem Geschmack, sind täglich frisch zu haben bei
 Peter Sepp, Petersstraße Nr. 1.

Logis-Veränderung. Von heute an wohne ich in der Petersstraße Nr. 28, 2 Treppen hoch. Dieß meinen werthen Kunden und Freunden zur schuldigen Nachricht, mit der Bitte, mir auch fernerhin Ihr gütiges Zutrauen zu schenken.

Karl Mettsch, Schneidermeister.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich am Ende der Schloßgasse (linke Ecke des Schloßthores), in dem Hause der Madame Vater, Nr. 2, dem Audit. Jurid. des Petrinum gegenüber. Leipzig, den 15. März 1831.

D. A. Carus.

Anerbieten. In Leipzigs Nähe wünscht ein Vater zur gemeinschaftlichen Erziehung mit seinem Sohne einen wohlgesitteten Knaben aus anständiger Familie in sein Haus gegen ein billiges Honorar aufzunehmen. Nähere Auskunft wird in der Expedition d. Blattes ertheilt.

Wirthschafterin gesucht, Antritt 1. April. Dieselbe, welche einer ökonomischen Wirthschaft in einer Stadt ganz vorstehen kann, sowie die Aufsicht über Kinder und deren Erziehung übernehmen will, überhaupt thätig seyn muß, so wie einen unbescholtenen Ruf und guten Charakter besitzt, kann sich bei dem Dekonom Franke in Schlenkerstraße melden.

Gesuch. Ein ordnungsliebender Bursche, welcher die Pferde richtig zu behandeln und gut zu fahren versteht, und sowohl darüber, als über sein bisheriges sittliches Betragen gültige Zeugnisse beizubringen vermag, kann bei einem Landprediger in der Nähe von Leipzig ein vortheilhaftes Unterkommen finden. Das Nähere ist zu erfragen in Auerbachs Hofe eine Treppe hoch, der königl. sächs. Porzellan-Niederlage gegenüber.

Gesuch. Ein Mädchen von 23 Jahren, aus einer Landstadt, die als Haus- und Küchenmädchen in einem guten Hause durch Treue und gute Dienste den Beifall ihrer Herrschaft verdiente, auch die Empfehlungen eines glaubhaften Mannes für sich hat, sucht zu Ostern ein gleiches Unterkommen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Niethgesuch. Es wird zur bevorstehenden Jubilatemesse ein helles, großes und gut gelegenes Gewölbe zu miethen gesucht. Wer ein solches abzulassen hat, beliebe es gefälligst bei Herrn C. D. Löschner am Markte anzuzeigen.

Vermiethung. Ortsveränderung wegen ist künftige Michael die 1ste Etage mit allem Zubehör und Gartenbenutzung im Frölich'schen Hause Nr. 882, neben dem Hotel de Prusse, von dem jetzigen Bewohner zu vermieten.

Vermiethung. Mehrere Sommerwohnungen für Familien und ledige Personen sind in den nächsten Ortschaften um Leipzig, so wie auch einige Gärtchen in den Vorstädten, diesen Sommer über zu vermieten. Näheres ertheilt das dazu beauftragte

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. In der Windmühlengasse Nr. 854, 3 Treppen hoch, ist eine freundliche Stube mit schöner Aussicht ins Freie, nebst einem Alkoven, an ledige Herren von der Handlung oder Expedition von jetzt oder zu Ostern zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfahren.

Sommerlogis-Vermiethung. Ein Familienlogis nebst Gärtchen, an einer gesunden und trocknen Lage in Lindenau, ist für diesen Sommer zu vermieten. Auskunft hierüber ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist billig eine Niederlage. Das Nähere in der Katharinenstraße Nr. 371, eine Treppe hoch.

Einladung. Heute Abend den 19. März lade ich meine wertheften Gäste zu Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln ganz ergebenst ein.
J. G. Köffel, Ritterstraße.

Aufforderung. Die respectloren Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 82, 117, 11, 646 b und 15, 188 b, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern nach §. 14 der Leihhausordnung ausgeliefert werden sollen.
Das Leihhaus zu Leipzig.

Aufforderung. Nach Schließung des Gewölbes des Herrn Tuchhändlers C. W. Bergner hier werden alle diejenigen, welche demselben noch etwas schulden, aufgefordert, bis Ende dieses Monats an mich zu bezahlen, widrigenfalls ich klagbar gegen sie werden müßte.
D. Gustav Haubold, Grimmasche Gasse, Fürstenhaus.

* * * Gestern früh um 5 Uhr wurde mir mein wachsender Hund durch einen Schuß getödtet. Demjenigen, welcher mir den Thäter anzeigt, sichere ich eine Belohnung von fünf Thalern und Verschweigung seines Namens zu.
Karl August Köhler, Tuchbereiter, in Reichels Garten.

Berichtigung. Auf eine Anfrage in Nr. 67 der Sachsenzeitung erwiedern wir hiermit, daß beim Leihhause keine Bücher der Richterschen oder irgend einer andern Leichen-Commission sich im Verfaß befinden, und auch dergleichen niemals angenommen worden sind, da ein eigentlicher Pfandwerth derselben mit Sicherheit nicht zu bestimmen ist.
Die Leihhaus-Deputation alhier.

* * * In dem gestern in diesem Blatte ausgesprochenen Wunsch mehrerer fremder Damen, daß es einer wohlöbl. hiesigen Theaterdirection gefallen möchte, den „Templer und die Jüdin“ baldigst zur Aufführung bringen zu lassen, stimmen auch viele einheimische Frauen und Jungfrauen ein, und hoffen deshalb um so sicherer dessen geneigte Berücksichtigung. —
.....

* * * Warum verläugnet Herr R. dt, Mitglied der Gesellschaft A. a, sein so gelungenes Gedicht: Politisches Gespräch u. s. w.; glaubt dieser Herr vielleicht, man werde, da sein Gedicht confiscirt ist, auch ihm dasselbe wiederfahren lassen — ?

O tempora, o! mores.

Erwiderung auf die Anfrage der Herren A—Z, Seite 636 der Tageblatts Beilage vom 12. März.

Wir sind seit einigen Jahren von unserm frühern Plage im obern Wege, wo wir mit unsern Pferden trocken standen und in der Hitze Schatten hatten, weg, auf den, im Sommer einer arabischen Wüste, jetzt einem allgemeinen Sumpfe gleichenden, Kopfplatz verwiesen worden. Anfangs ließ man uns bei Rasse noch den Bergabhang zum Stehen frei. Jetzt ist Gras dahin gesäet und eine Barriere vorgezogen. Gleichwohl sollen wir hier hintereinander halten, ohne daß man uns hinlängliche Durchschnitte durch die Barriere gelassen. Wenn nun die Herrschaften durch den Sumpf, welcher überdies im Pferdemist und Urin schwimmt, nicht zu uns hergelangen können, wie sollen wir es anfangen, um uns zu verständigen? Sollen wir durchs Sprachrohr sprechen? das Geld mit dem Klingelbeutel herüberholen? oder für die Herrschaften eine fliegende Brücke parat halten? oder der Mode wegen Beschwerden mit machen? Hierüber bitten wir vom Anfrager, welcher, wenn er nur eine einzige Stunde im Sumpfe gestanden hat, wo wir tagelang stehen müssen, wohl anders denken würde, erst Belehrung, ehe wir uns weiter erklären. Mehrere Lohnkutscher.

* * * Keinen Dank, Alter! — denn der Wunsch ist erfüllt

eines Zwanzigers.

Thorzettel vom 18. März 1831.

Grimma'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Die Breslauer fahrende Post 5
 Hr. Kfm. Frosch, v. Berlin, im schw. Kreuz 5
 Hr. General Baron v. Scheibler, in östr. D., von Wien, im Hotel de Saxe 9
 Die Frankfurter reitende Post 9

Vormittag.

Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Kfm. Sattel, v. Montpellier, im Hotel de Pol. 8
 Hr. Geh. Rath v. Kochow u. Hr. Hofr. Zellmann, a. Raumburg, v. Dresden, pass. durch 11
 Hr. Ward, k. engl. Gesandter am k. sächs. Hofe, v. Dresden, pass. durch 12
 Hr. Adv. Fischer, v. Dresden, im Hotel de Bav. 12

Halle'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Richter, v. hier, v. Halle zurück 6

Vormittag.

Die Berliner Post 5
 Die Hamburger reitende Post 8
 Hrn. D. Eisasser u. Christmüller, v. Stuttgart u. München, pass. durch 10
 Hr. Apoth. Quaritius, v. Dessau, pass. durch.

Nachmittag.

Auf der Berliner Silpost: Hr. Kfm. Nidlich, a. Krakau, v. Berlin, in St. Berlin, Hr. Kfm.

Karthöfer u. Dlle. Kauffmann, von Berlin, im Hotel de Bav. u. bei Griseisen, Hrn. Kfl. Saby u. Raabe, v. Petersburg u. Berlin, pass. durch, Hr. Kfm. Griseisen, v. hier, v. Berlin zurück 3

Ranstädter Thor. U.

Gestern Abend.

Die Frankfurter reitende Post 4
 Hr. D. Glasewald, v. Raumburg, bei Pötsch 6
 Hr. Kfm. Wfamer, v. Markttheidenfeld, in d. Conne 3
 Die Frankfurter reitende Post 4

Petersdorfer Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Baron v. Friese, von Altenburg, im Hotel de Baviere 5
 Hr. Lieut. Beckliuss, v. Zeitz, im bl. Hof 7
 Hr. Papierhdt. Gündel, von Stangengrün, bei Munkelt.

Hospitalthor. U.

Vormittag.

Die Dresdner reitende Post 7
 Auf der Rührberger Diligence: Hr. Kfm. Voigt, v. hier, v. Altenburg zurück 8
 Hr. Prof. Bernicke, Hr. Stud. Dobrig und Hr. Pblsm. Engelmann, von Altenburg, Halle und Borna, pass. durch.

Berichtigung. In Nr. 76 d. Bl., S. 678, erste Anz., S. 2 v. u., l. man größere Bestellung, statt Größenbestellung.